

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

dies ist heute mein erster Haushalt als Kämmerer bei Stadt Kitzingen, bei welchem es darum geht, eine mehrheitliche Zustimmung zu erhalten.

Wir, die Kämmerei haben es geschafft, Ihnen heute einen ausgeglichenen und genehmigungsfähigen Haushaltplan 2026 mit der erforderlichen Mindestzuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt vorzulegen.

Die Zuführung beträgt ca. 2,3 Mio €.

Die gesetzliche Mindestzuführung beträgt 1,76 Mio €.

Eine Mindestzuführung ist in unserem Fall erforderlich, da der Vermögenshaushalt zur Deckung der Ausgaben eine Kreditaufnahme in Höhe von 5,8 Mio € vorsieht.

Der Verwaltungshaushalt schließt mit einem Volumen von 77.655.780 €.

Trotz gestiegener Kosten in vielen Bereichen, konnten im Verwaltungshaushalt gegenüber dem Jahr 2025 Ausgaben in Höhe einer dreiviertel Million eingespart werden.

Der Vermögenshaushalt 2026 schließt mit einem Volumen von 30,5 Mio €.

Gegenüber dem Jahr 2025 ist das eine Minderung der Ausgaben von 1,1 Mio €. Und trotzdem wurden im Jahr 2025 12,6 Mio € Kredite eingeplant.

Alle vom Stadtrat mehrheitlich beschlossenen Maßnahmen, auch die Verschiebung der Baumaßnahme Kaiserstraße / Königsplatz, wurden im Haushalt 2026 berücksichtigt. Der Haushalt ist das Spiegelbild ihrer Beschlüsse.

Das Gesamtvolumen des Haushaltes im Jahr 2026 beträgt 108.107.290 €.

Trotz der ungünstigen Konstellation von geringeren Steuereinnahmen und höheren Umlageabgaben können die wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse der Stadt Kitzingen als geordnet bezeichnet werden.

Die Finanzierung geplanter Maßnahmen ist durch die in Aussicht gestellten staatlichen Zuwendungen, durch die Entnahme von vorhandenen Rücklagen und durch Kreditaufnahmen gesichert.

Ich habe mal gesagt, auch wer privat ein Haus baut, kann das nicht ohne Schulden stemmen. Der Stadt Kitzingen ergeht es hier genauso.

Jeder Private wird bei seiner Baumaßnahme seine finanziellen Verhältnisse immer im Blick behalten und das sollte auch der Stadtrat tun.

Die finanziellen Verhältnisse der Stadt Kitzingen sind derzeit angespannt, aber nicht so sehr, dass wir am Ende unserer finanziellen Leistungsfähigkeit sind.

Die finanzielle Leistungsfähigkeit bis zum Jahr 2029 ist in der Finanzplanung nachgewiesen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei gesamten Team der Stadtkämmerei ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken, namentlich die Franziska Hager, die hauptsächlich den Verwaltungshaushalt erstellt hat.

Dank gilt auch dem Stefan Münch, der mich bei der Aufstellung des Vermögenshaushaltes mit seinem sachlichen Wissen über die Stadt Kitzingen sehr unterstützt hat.

Liebe Stadträtinnen und Stadträte,

wir die Verwaltung haben unsere Arbeit gemacht.

Zeitlich sind wir ca. zwei bis drei Monate mit der Beratung und Verabschiedung früher dran, als in den vergangenen Jahren.

Dies war bei Stadt Kitzingen der erste Haushalt, für den ich die Verantwortung trage.

Ich persönlich würde mich freuen, wenn der Haushalt heute eine mehrheitliche Zustimmung erhalten würde.

Vielen Dank